

Merkblatt Nr. 6: Diakonie

1. Diakonie – Was ist das?

Das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet: *Dienst*.

Mit diesem Wort kennzeichnet die Evangelische Kirche in Deutschland ihren

Dienst an den Armen und Hilfsbedürftigen.

1.1 Sie tut dies professionell und ehrenamtlich im *Diakonischen Werk*. Dieses heißt in unserer Gegend *Diakonie Ruhr – Hellweg*.

1.2 Sie tut dies ehrenamtlich und professionell auch in jeder evangelischen Kirchengemeinde.

2. Die *Evangelische Kirchengemeinde Neheim* z.B.

- sammelt in jedem Gottesdienst für die Armen in der Gemeinde (Klingelbeutel am Ausgang),

- nimmt einmal im Jahr an der „Adventssammlung der Diakonie“ und an der „Altkleidersammlung für Bethel“ teil.

Sie ist diakonisch tätig, indem (sie)

- zwei Kindergärten unterhält und diese für alle Kinder offen sind,
- eine Beratungsstelle für Flüchtlinge unterstützt,
- einen Besuchsdienst für alte Menschen eingerichtet hat,
- Hilfsbedürftige in der Gemeinde finanziell unterstützt,
- eine Gruppe Anonyme Alkoholiker in der Pauluskirche aufgenommen hat,
- kostenlos für Kinder und Jugendliche Flöten- und Posaunenunterricht anbietet,
- die Pfarrer Kranke zu Hause oder im Krankenhaus besuchen,
- ein Pfarrer in den beiden Altenpflegeheimen tätig ist,
- die Pfarrer Lebensmittelscheine über 8 € alle zwei Monate an Bedürftige ausstellen

3. Das *Diakonische Werk Ruhr-Hellweg* unterhält im Kirchenkreis Arnsberg u.a. eine Schwangerschaftskonfliktberatung, Ehe-, Familien und Lebensberatung, Gehörlosenberatung, Behindertenberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Beratungsstelle für Langzeitarbeitslose, Wohnungslosenberatung, Flüchtlingsberatung, Telefonseelsorge und Sozialstationen.

4. Von Anfang der Kirche an sind Christen diakonisch tätig,

- weil Jesus selbst den Menschen gedient hat und wir in seinem Sinne handeln sollen.

Er hat zu den Jüngern gesagt:

Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. ... Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele. - Mk 10,43-45

- weil Gott geboten hat: *Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.* - 3. Mose 19,18

- weil Jesus mit dem *barmherzigen Samariter* ein deutliches Beispiel erzählt und selbst seinen Jüngern die Füße gewaschen hat,

5. Der Dienst an den Nächsten gehört zum christlichen Leben dazu. Er erwächst aus dem Glauben an Gottes Liebe zu uns Menschen.